

---

**Interpellation Lemmenmeier-St.Gallen / Bachmann-St.Gallen (23 Mitunterzeichnende):  
«Förderung der Deutschkurse bis Niveau B1 (Niveaubestimmung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER)»**

Deutschkenntnisse sind ein wichtiger Faktor für eine gute Integration. Deshalb wird von Migrantinnen und Migranten der Besuch von Deutschkursen von allen Seiten gefordert. Vor allem Einbürgerungswillige müsse gute Deutschkenntnisse vorweisen können. Das hat zu einer positiven Entwicklung im Bereich der Deutschkursangebote geführt. Niederschwellige Deutschkurse, so genannte DaZ-Kurse (Deutsch als Zweitsprache) werden vom Bund finanziell unterstützt. Auch die Gemeinden beteiligen sich immer mehr an den Kosten. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Stossend ist, dass nur Kurse bis zum Niveau A2 (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER) unterstützt werden. Die «Kann-Formulierung» beim Erreichen des Niveaus A2 lautet: Kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, kann ganz kurze, einfache Texte lesen, kann sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, kann kurze einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.

Um den Forderungen, die von der Gesellschaft an die Migranten und Migrantinnen gestellt werden (nicht nur an solche, die sich einbürgern möchten) gerecht zu werden, reicht das aber nicht aus. Es braucht Kurse, die über das Niveau A2 hinausgehen. Auch diese Angebote brauchen finanzielle Unterstützung, so dass die Kurse für die Migrantinnen und Migranten zahlbar sind. Es ist stossend, wenn motivierte Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer plötzlich mehr bezahlen müssen, wenn sie ihre Sprachkenntnisse weiter verbessern möchten. Für viele hört der Spracherwerb deshalb aus finanziellen Gründen an dieser Stelle auf.

Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Regierung, Deutschkurse bis zum Niveau B1 zu unterstützen?
2. Wie beurteilt die Regierung das Anliegen, die Sprachförderung in umfassendem Sinne auszubauen und ein generelles Förderungskonzept zum Spracherwerb zu erstellen? »

24. November 2008

Lemmenmeier-St.Gallen  
Bachmann-St.Gallen

Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Bosshart-Thal, Colombo-Rapperswil-Jona, Denoth-St.Gallen, Eberhard-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Göldi-Gommiswald, Graf Frei-Diepoldsau, Gschwend-Altsätten, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Klee-Berneck, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Nufer-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Riederer-Pfäfers, Schrepfer-Sevelen, Wick-Wil